

Krimiliteratur von solcher Grandiosität, dass es einen ab dem ersten Satz glatt umhaut

März 1870: Eigentlich ist es schon Frühling, aber der Winter hält sich hartnäckig, vor allem in London. Die Stadt liegt unter einem klammen, kalten Nebel verborgen. Kein Wunder, dass in seinem Schutz Verbrechen begangen werden. So auch an diesem Tag, als ein Mann mit der Nachricht von einem Mord bei Scotland Yard eintrifft. Hinter einem Restaurant in Piccadilly wird die Leiche einer Frau zwischen den Abfällen gefunden. Inspector Ben Ross wird mit der Lösung des Falls betraut. Doch er muss schon bald feststellen, dass die Tätersuche noch schwieriger ist als die Suche nach der berühmt-berüchtigten Nadel im Heuhaufen. Bereits die Identifizierung der Toten wird zu einer Herausforderung. Es gibt keine Vermisstenmeldung oder irgendeinen Hinweis auf ihren Namen. Viel zu tun für Ben.

Über zu viel Ruhe kann sich Lizzie Martin, Bens Ehefrau und engagierte Hobbydetektivin, ebenso wenig beschweren. Eine gewisse Ruby Eldon braucht ihre Hilfe: Im Nachbarshaus wohnt eine junge Frau, die jeden Tag am Fenster sitzt und malt oder strickt. Aber nie sieht man sie das herrschaftliche Anwesen verlassen. Wird die Frau etwa gegen ihren Willen gefangen gehalten? Welches Geheimnis hütet sie? Lizzie macht sich auf die Suche nach Antworten. Gatte Ben reist derweil nach Salisbury, wo er die traurige Geschichte der Ermordeten erfährt. Die allerdings wirft noch mehr Fragen auf. Zum Glück ist Ben verdammt clever, noch um einiges schlauer als seine Kollegen oder der schlimmste Mörder. Das ändert aber nichts daran, dass es für Lizzy und Ben wieder einmal gefährlich wird ...

Krimiunterhaltung, die Fans von Altmeistern wie Agatha Christie oder Arthur Conan Doyle im höchsten Maße erfreut - die Romane aus Ann Grangers Feder lösen unbändige Begeisterung bei jedem Krimileser aus. Denn in diesen stecken unschlagbar-geniale Ermittlungsarbeit, außerdem ganz viel britischer Charme sowie noch mehr Überraschungen. Auch der neueste Fall für Lizzie Martin und Benjamin Ross, "Mord ist eine harte Lehre", ist die reinste Wundertüte. Die Story bringt den Leser zum Strahlen. Während der Lektüre, gleich ab der ersten Seite, hat man ein extrabreites Lächeln auf den Lippen. Vor lauter Lese euphorie kriegt man sich gar nicht mehr ein. Die Bestsellerautorin Granger schreibt einen Krimigeniestreich nach dem anderen. Von ihren Büchern hat man garantiert niemals genug!

Mit Ann Granger hat die britische Queen of Crime, Agatha Christie, endlich eine würdige Nachfolgerin gefunden. Die Fälle für Lizzie Martin und Benjamin Ross lesen sich spannend, aber trotzdem sehr amüsant. Als würde Miss Marple zusammen mit Hercule Poirot im viktorianischen England ermitteln. Band sieben dieser Reihe, "Mord ist eine harte Lehre": absolut grandios bis zum letzten Satz! Diese Lektüre macht richtig großen Spaß, ist sogar ein Highlight im Bücherregal.

Susann Fleischer 13.01.2020

Quelle: www.literaturmarkt.info